

## Hamburg: LEATHERPARTY 2018



### WIE PHÖNIX AUS DER ASCHE Die Rückkehr des Hamburger Ledertreffens

Wer kennt sie nicht, die legendären Geschichten der MS Cap San Diego - dem früheren Bananenfrachter, der in den neunziger Jahren Tausende Lederkerle an die Hamburger Landungsbrücken zog. Seinen Höhepunkt erreichten die Partys Anfang dieses Jahrtausends, als mehr als 3.000 Männer aus aller Welt auf und unter Deck ihren Fetisch auslebten und Hamburg zu dem Hot Spot der Lederszene machten.

2004 kam das Aus - das Museumsschiff stand dem MSC Hamburg und deren Nachfolgevereinen nicht mehr zur Verfügung und das Ledertreffen fiel in einen Dornröschenschlaf. Die Hamburger Szene hatte zudem mit den gleichen Problemen zu kämpfen wie viele andere Vereine in Europa: Zu wenig Mitglieder und Helfer, die so ein Event stemmen. Vereine kamen und gingen. Doch der MSC blieb. Und nach einer längeren Ruhephase ist der Verein wieder auf dem Weg zurück zu altem Ruhm.



Angefangen hat die Rückkehr mit der MS Stubnitz. Ein Veranstaltungsort ähnlich wie die MS Cap San Diego. Auch wenn so ein Vergleich natürlich immer hinkt - das Schiff im Hamburger Hafen ist nur halb so lang wie der Bananenfrachter -, so sind die Ähnlichkeiten doch auffällig.

Fast 500 Leder- und Fetischkerle kamen am zweiten Samstag im August zum Hauptevent des Ledertreffens. Und der MSC hatte richtig vorgelegt. Ein riesiger Playroom unter Deck, ein Bälleparadies für Puppies, wie man es sonst nur aus einem schwedischen Möbelhaus kennt. Dazu die posenden BLUF-Kerle auf dem Oberdeck.

Wirklich sprachlos machte vor allem eine unglaubliche Lichtanlage, die die staunenden Besucher auf und über der Tanzfläche



fast schon an den Daft Punk Auftritt 2006 beim Coachella Festival erinnerte. Und so fühlten sich nicht wenige Kerle aus ganz Europa und den USA oft an alte Zeiten erinnert, wenn sie zwischen all den Decks die Blicke auf viel Leder, Gummi und Haut warfen.

Bereits am Freitag Abend gab es nach einem Lederdinner die Barkassen-Ausfahrt ab den Landungsbrücken. Rund 150 Kerle fanden sich zur mehrstündigen Rundfahrt ein, die bei Sonnenuntergang spektakuläre Blicke auf den Hafen, die Speicherstadt und die Elbphilharmonie bot. Unter Deck wurde währenddessen der neue Mr. Leder Hamburg gewählt. Rund eineinhalb Jahre hatte Manuel Zanghi die Hamburger Szene hervorragend vertreten. Sein Erbe tritt nun Joachim Beckert an, der sich gegen zwei Mitbewerber erfolgreich durchsetzte und sein Amt vom ersten Tag an sehr engagiert wahrnahm.

Neben dem traditionellen Abschiedsbrunch an Bord der MS Stubnitz bot der Verein zahlreiche andere Highlights an diesem sommerlichen Wochenende an der Elbe. Ob Partys im S.L.U.T. Club, Shopping im sehr gut sortierten Mr. Chaps oder Puppy Walk und Führungen durch den Kiez von St. Georg.

Der MSC Hamburg hat ein tolles Event auf die Beine gestellt. Der Übergang vom alten Vorstand um Uwe hin zum neuen Team unter Harrys Leitung scheint reibungslos zu klappen. Die Hamburger Mitglieder haben den richtigen Weg eingeschlagen und das neue/alte Hamburger Ledertreffen ist auf einem goldrichtigen Weg. Dies wird auch international wieder anerkannt und so wurde der MSC Hamburg als erster europäischer Verein 2017 in die Leather Hall of Fame in Chicago aufgenommen.

Text: dr Fotos: wk



**MR CHAPS**  
HAMBURG - GERMANY

*Leathertailor  
and Shop  
since 1985*

**SECOND HAND**

**APARTMENT**

# MEET GREET CELEBRATE



Greifswalder Str. 23  
20099 Hamburg  
Tel. 040 245979  
info@mrchaps.de  
www.mrchaps.de

Meet our team for talks about our fetish range, leather works and tailory - while celebrating FOLSOM EUROPE together!